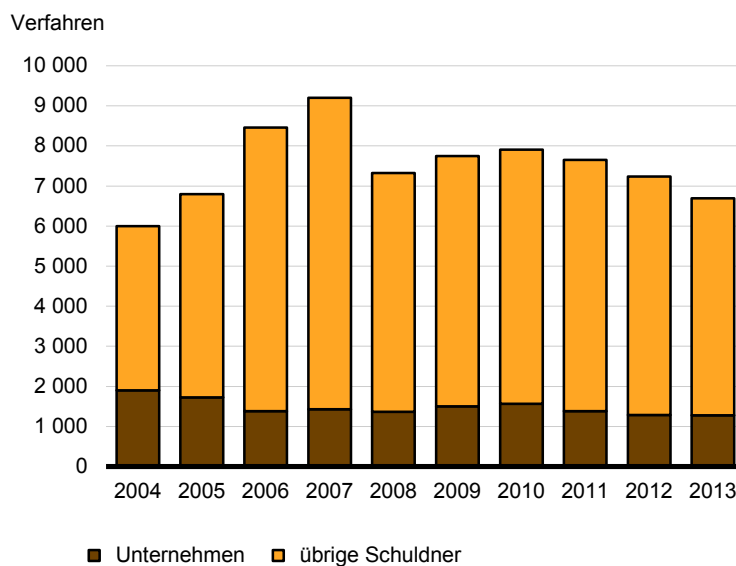


Statistischer Bericht

D III 1 – vj 2 / 14

Insolvenzen im Land Berlin 01.04. - 30.06.2014

Insolvenzverfahren im Land Berlin 2004 bis 2013



Impressum

Statistischer Bericht
D III 1 – vj 2 / 14

Erscheinungsfolge: vierteljährlich
Erschienen im **September 2014**

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2014



*Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz
vom Typ Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich.
Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie
<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>*

Inhaltsverzeichnis

	Seite	Seite
Vorbemerkungen	4	
Grafiken		
1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin	7	
2 Insolvenzen in Berlin nach Schuldnergruppen	7	
Tabellen		
1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin von 1993 bis Juni 2014	8	
2 Insolvenzverfahren in Berlin im 2. Vierteljahr 2014 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens	11	
3 Insolvenzverfahren in Berlin im 2. Vierteljahr 2014 nach Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen, Alter des Unternehmens und nach Forderungsgrößenklassen	12	
4 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 2. Vierteljahr 2014 nach Wirt- schaftsabschnitten, Alter des Unternehmens, Antragstellern, Eröffnungsgründen und Anordnung der Eigenverwaltung.....	13	
5 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 2. Vierteljahr 2014 nach Wirtschaftsbereichen		14
6 Insolvenzverfahren in Berlin im 2. Vierteljahr 2014 nach Bezirken und Art des Verfahrens		16
7 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 2. Vierteljahr 2014 nach Bezirken, ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und nach Rechtsformen		18
8 Insolvenzverfahren in Deutschland 2013 nach Bundesländern		19

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

- **Bezeichnung der Statistik**

Insolvenzstatistik, EVAS-Nr.: 524 11

- **Berichtszeitraum**

vierteljährlich und jährlich

- **Erhebungstermin**

laufend

- **Periodizität**

monatlich

- **regionale Gliederung**

Berlin und Bezirke

- **Grundgesamtheit**

Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), gegen die ein gerichtliches Insolvenzverfahren eröffnet worden ist sowie Nachlass- und Gesamtgutinsolvenzverfahren.

- **Erhebungseinheiten**

Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldenbereinigungspläne.

- **Rechtsgrundlagen**

Insolvenzstatistikgesetz (InsStatG) vom 7. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2589), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), in der geltenden Fassung.

- **Geheimhaltung und Datenschutz**

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Zweck und Ziele der Statistik

- **Erhebungsinhalte**

Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbständig Tätigen und anderen natürlichen Personen (wie z. B. Gesellschafterinnen und Gesellschafter größerer Unternehmen) sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt.

- **Zweck der Statistik**

Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnerinnen und Schuldner, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Weiterhin wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.

- **Hauptnutzerinnen und Hauptnutzer der Statistik**

Mehrere Bezirksverwaltungen in Berlin; Senatsverwaltung für Justiz; Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen; Senatsverwaltung für Stadtentwicklung; Senatsverwaltung für Inneres und Sport; Bundesagentur für Arbeit; Industrie- und Handelskammer; Verband der Vereine Creditreform e.V.; Fachverbände des Bauwesens; Handwerkskammer; Freie Universität Berlin; Fachhochschule für Wirtschaft Berlin; Existenzgründerinnen und Existenzgründer; Schülerinnen und Schüler und Studentinnen und Studenten sowie Medien.

- **Einbeziehung der Nutzerinnen und Nutzer**

Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.

Erhebungsmethodik

- **Art der Datengewinnung**

Die 12 Berliner Amtsgerichte (das Amtsgericht Charlottenburg ist als Insolvenzgericht für alle Regelinsolvenzfälle in Berlin zuständig) sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.

- **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg**

Die Meldungen der Gerichte gegenüber dem Amt für Statistik Berlin-Brandenburg erfolgen in Papierform.

- **Belastung der Auskunftspflichtigen**

Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen oder durch Befragen der Schuldnerinnen und der Schuldner bereitgestellt werden.

- **Dokumentation des Fragebogens**

Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden.

Genauigkeit

- **Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit**

Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern zurückgenommen wird.

- **Nicht stichprobenbedingte Fehler**

Die Meldungen der Gerichte sind teilweise unvollständig, insbesondere was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und der Höhe der Forderungen anbelangt. Durch Nachfrage bei den Gerichten werden diese Fehler auf ein Minimum reduziert.

Aktualität und Pünktlichkeit

Gegenwärtig werden die Vierteljahres- und Jahresergebnisse der Insolvenzstatistik spätestens 10 Wochen nach

Ende des Berichtszeitraumes in Form einer Pressemitteilung und im Statistischen Bericht veröffentlicht. Die Aktualisierung der Internetpräsentation und des Jahrbuches erfolgt im ersten halben Jahr des folgenden Kalenderjahres.

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere was die Insolvenzen von natürlichen Personen anbelangt. Am 1. Januar 1999 trat für das gesamte Bundesgebiet die neue Insolvenzordnung in Kraft. Diese löste die bisher in den neuen Bundesländern gültige Gesamtvollstreckungsordnung ab. Bei den 1999 gemeldeten Verfahren wurde ein Teil noch nach altem Recht beantragt. Aus Gründen der Vergleichbarkeit werden diese Fälle nach altem und neuem Recht zusammengefasst dargestellt. In Folge der zum 1. Dezember 2001 in Kraft getretenen Änderungen der Insolvenzordnung sind Vergleiche der Insolvenzzahlen mit den Vorjahreszahlen erst ab 2003 sinnvoll. Ab dem 1. Januar 2008 gilt die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008). Das Berichtsjahr 2007 wurde zum Zwecke der Vergleichbarkeit von der WZ2003 auf die WZ2008 umgeschlüsselt.

Bezüge zu anderen Erhebungen

In den Justizstatistiken werden im Rahmen der "Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte" die beantragten Insolvenzverfahren erfasst.

Weitere Informationsquellen

• Publikationswege

Der Inhalt dieses Berichtes kann auf Wunsch auch per E-Mail versandt werden.

• Kontakt

Fachbereich Insolvenzen am Standort Berlin: Ref. 34B
Telefon: 030 9021 - 3823/3550
Telefax: 030 9028 - 4029
E-Mail: insolvenzen@statistik-bbb.de

Fachbereich Insolvenzen am Standort Potsdam: Ref. 34P
Telefon: 0331 8173 - 1341
Telefax: 030 9028 - 4029
E-Mail: insolvenzen@statistik-bbb.de

• weiterführende Veröffentlichungen

Ergebnisse für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 4.1 (Insolvenzverfahren) und Reihe 4.2 (Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren) des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht. Zuletzt erschienene Aufsätze für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 5 "Unternehmen und Arbeitsstätten" des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht.

Zuletzt erschienener Aufsatz:

Heymann, T.: Insolvenzen – Änderungen bei der Insolvenzstatistik seit Januar 2013 ; Zeitschrift für amtliche Statistik Berlin Brandenburg, Heft 1/2013, S. 60 f.

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

• Insolvenz

Zustand finanzieller Existenzbedrohung einer Schuldnerin oder eines Schuldners, der eingetreten ist, wenn Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung (bei Kapitalgesellschaften) vorliegen.

• Insolvenzverfahren

Die Antragsberechtigten sind Gläubigerinnen bzw. Gläubiger und Schuldnerinnen bzw. Schuldner. Das Verfahren dient dazu, die Gläubigerinnen bzw. die Gläubiger einer Schuldnerin bzw. eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen. Über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person kann auf Antrag ein Insolvenzverfahren eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z. B. OHG, GbR) sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft.

• Regelinsolvenzverfahren

Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Betracht. Auch Kleingewerbetreibende müssen seit 2002 ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen.

• Verbraucherinsolvenzverfahren

Ein seit dem 1. Dezember 2001 eingeführtes vereinfachtes Insolvenzverfahren, das für Verbraucher und für ehemals selbstständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind, d. h. die weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse haben, zur Anwendung kommt. Die Schuldnerin bzw. der Schuldner hat mit dem Eröffnungsantrag einen Schuldenbereinigungsplan vorzulegen, der nach Prüfung durch das Insolvenzgericht angenommen werden kann. Nach Annahme des Beschlusses darüber gilt der Antrag auf Eröffnung als zurückgenommen. Kommt eine Regelung auf Basis des Schuldenbereinigungsplanes nicht zustande, wird das vereinfachte Insolvenzverfahren ohne weiteren Antrag durchgeführt.

• Nachlassinsolvenzverfahren

Es haften die Erben nur mit dem ererbten Vermögen. Aus der Insolvenzmasse werden ausschließlich die Nachlassgläubiger befriedigt.

• Gesamtgutinsolvenzverfahren

Es gilt nicht der Grundsatz der Universalinsolvenz, vielmehr haftet ausschließlich das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft, z.B. das gemeinschaftliche Vermögen von Ehegatten.

• Eröffnete Insolvenzverfahren

Hierzu zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden.

• Mangels Masse abgewiesene Verfahren

Wenn das Vermögen einer Schuldnerin bzw. eines Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu decken, wird der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen. Ist die Schuldnerin bzw. der Schuldner eine natürliche Person und hat sie oder er einen Antrag auf Restschuldbefreiung gestellt, so können ihr oder ihm auf Antrag die Kosten des Insolvenzverfahrens gestundet werden.

• Voraussichtliche Forderungen

Summe der Gläubigerforderungen zum Zeitpunkt der Antragstellung.

• Schuldenbereinigungsplan

Regelung zur Schuldenbereinigung des Verschuldeten. Der Plan gilt als angenommen, wenn die Gläubiger keine Einwendungen gegen ihn haben. Bei Ablehnung kann das Gericht die Zustimmung einzelner Gläubiger ersetzen, wenn über die Hälfte der Gläubiger zugestimmt hat und die

Summe der Ansprüche der zustimmenden Gläubiger mehr als die Hälfte der Gesamtansprüche beträgt.

• Restschuldbefreiung

Die Befreiung der Schuldnerin bzw. des Schuldners (natürliche Person) von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigerinnen und Gläubigern. Sie kann auf Antrag der redlichen Schuldnerin bzw. des redlichen Schuldners nach ordnungsgemäßigem Verlauf einer sechsjährigen Wohlverhaltensphase gewährt werden. Basierend auf einem glaubhaften Antrag einer Gläubigerin bzw. eines Gläubigers kann sie jedoch versagt bzw. widerrufen werden.

• Beschäftigte

Bei Unternehmen wird die Anzahl der Arbeitnehmerinnen bzw. Arbeitnehmern erfasst, die zum Zeitpunkt der Antragstellung beschäftigt waren. Zu den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern zählen auch Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter, Direktorinnen und Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte im Angestelltenverhältnis, sowie Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer von Kapitalgesellschaften, die Bezüge erhalten, welche steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

• Klassifikationen

Statistisches Bundesamt: Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 2008 (WZ2008); Wiesbaden

AGS - Amtlicher Gemeindeschlüssel

Katalog der Gerichte

Katalog Rechtsformen

Katalog des Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssels

Katalog der Registergerichtsschlüssel

Amt für Statistik: Regionales Bezugssystem

EVAS - Einheitliches Verzeichnis amtlicher Statistiken

• Merkmale und Ausprägungen

Art der Meldung:

- RA - Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahren
- VA - Verbraucherinsolvenzverfahren

Gerichtsname, -nummer

Aktenzeichen: Geschäftsstelle, Verfahrenskennzeichnung

Datum des Beschlusses: Tag, Monat, Jahr

Ansprechpartner: Name, Telefonnummer, E-Mail

Schuldnerin bzw. Schuldner: Name, Anschrift

Meldung RA:

Registergericht: Ort, Name, Nummer

Art des Registers:

- Handelsregister A
- Handelsregister B
- Genossenschaftsregister
- Partnerschaftsregister
- Vereinsregister

Insolvenzforderungen: Summe in EUR

Eigenantrag: Ja / Nein

Eröffnungsgrund:

- Zahlungsunfähigkeit
- drohende Zahlungsunfähigkeit
- Überschuldung

Entscheidung über den Antrag:

- Eröffnung
- Abweisung mangels Masse

Internationaler Bezug:

- kein internationaler Bezug
- Bezug zu Verfahren inner-, außerhalb der EU — als Hauptinsolvenz bzw. als Sekundär- oder Partikularverfahren
- unbekannt

Eigenverwaltung unter Aufsicht einer Sachverwalterin bzw. eines Sachverwalters:

- angeordnet
- abgelehnt
- nicht gestellt

Rechtliche Stellung der Schuldnerin bzw. des Schuldners:

- Nachlass- oder Gesamtgutverfahren
- Ehemals selbständig Tätige bzw. Tätiger
- Sonstige unternehmerisch tätige natürliche Person
- Unternehmen nach Rechtsformen

Geschäftszweig: WZ2008

Alter des Unternehmens: Jahr der Gründung

Anzahl der Beschäftigten Arbeitnehmerinnen bzw. Arbeitnehmer

Meldung VA:

Insolvenzforderungen: Summe in EUR

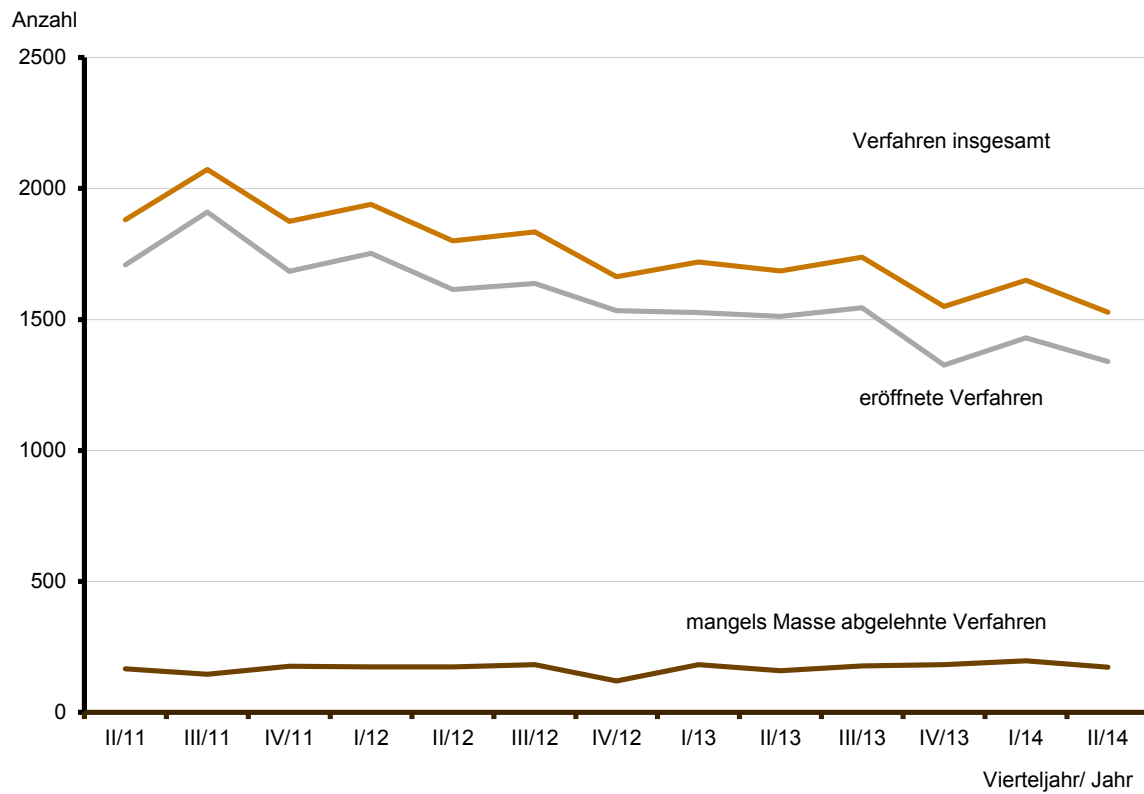
Art der Beendigung oder Fortsetzung des Verfahrens:

- Eröffnung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens
- Abweisung mangels Masse
- Schuldenbereinigungsplan: Geschätzte Summe der zu erbringenden Leistungen

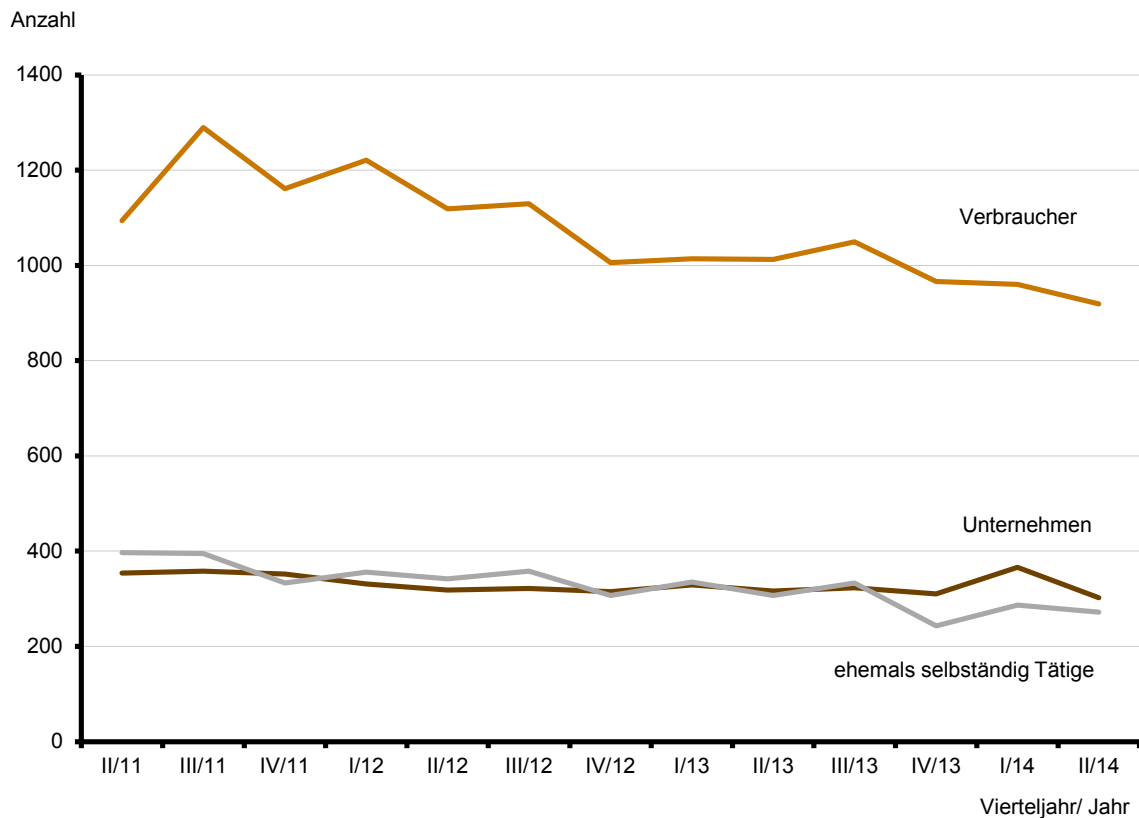
Art der Schuldnerin bzw. des Schuldners:

- Ehemals selbständig Tätige / Tätiger
- Verbraucherin bzw. Verbraucher

1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin



2 Insolvenzen in Berlin nach Schuldnergruppen



1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin von 1993 bis Juni 2014

Jahr Monat		Insolvenzverfahren					Be- schäftigte	Voraus- sichtliche Forder- ungen	
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr			
						ins- gesamt			Ver- änderung
		Anzahl				%	Anzahl	1 000 EUR	
Insolvenzverfahren insgesamt									
1993		178	856	x	1 034	698	48,1	•	780 043
1994		233	1 175	x	1 408	1 034	36,2	•	1 257 920
1995		229	1 419	x	1 648	1 408	17,0	•	886 716
1996		291	1 627	x	1 918	1 648	16,4	•	1 253 511
1997		322	1 772	x	2 094	1 918	9,2	•	1 595 175
1998		304	1 815	x	2 119	2 094	1,2	•	1 447 159
1999		410	1 956	2	2 368	2 119	11,8	•	1 672 983
2000		656	1 827	30	2 513	2 368	6,1	9 066	1 656 312
2001		868	1 697	72	2 637	2 513	4,9	10 128	2 359 970
2002 ¹		2 706	1 676	68	4 450	2 637	68,8	12 969	4 183 441
2003		3 484	1 847	89	5 420	4 450	21,8	8 675	3 041 744
2004		4 268	1 627	106	6 001	5 420	10,7	8 502	2 471 883
2005		5 299	1 387	108	6 794	6 001	13,2	6 452	2 699 536
2006		7 507	873	80	8 460	6 794	24,5	3 942	2 234 484
2007		8 371	759	76	9 206	8 460	8,8	4 361	1 991 016
2008		6 637	621	68	7 326	9 206	– 20,4	5 503	2 875 611
2009		6 978	711	59	7 748	7 326	5,8	5 785	4 595 224
2010		7 122	738	50	7 910	7 748	2,1	4 194	1 747 102
2011		6 972	629	55	7 656	7 910	– 3,2	6 407	1 983 769
2012		6 537	650	49	7 236	7 656	– 5,5	6 785	2 454 775
2013		5 907	702	82	6 691	7 236	– 7,5	4 389	1 680 876
2014	Januar	510	57	5	572	572	–	226	120 349
	Februar	451	67	7	525	552	– 4,9	760	114 279
	März	469	73	11	553	595	– 7,1	246	137 094
	April	441	58	10	509	563	– 9,6	141	130 858
	Mai	449	57	1	507	578	– 12,3	463	121 156
	Juni	449	58	4	511	544	– 6,1	300	56 229
	Juli								
	August								
	September								
	Oktober								
	November								
	Dezember								

1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin von 1993 bis Juni 2014

Jahr Monat		Insolvenzverfahren					Be- schäftigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen	
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr			
						ins- gesamt			Ver- änderung
		Anzahl				%	Anzahl	1 000 EUR	
Insolvenzverfahren von Unternehmen									
1993		136	773	x	909	581	56,5	•	690 307
1994		176	1 068	x	1 244	909	36,9	•	1 222 015
1995		178	1 256	x	1 434	1 244	15,3	•	842 941
1996		231	1 435	x	1 666	1 434	16,2	•	1 170 811
1997		262	1 637	x	1 899	1 666	14,0	•	1 539 912
1998		250	1 665	x	1 915	1 899	0,8	•	1 411 194
1999		344	1 793	x	2 137	1 915	11,6	•	1 589 127
2000		384	1 742	x	2 126	2 137	− 0,5	9 066	1 553 313
2001		505	1 601	x	2 108	2 126	− 0,8	10 128	2 180 493
2002		567	1 527	x	2 094	2 108	− 0,7	12 969	3 585 101
2003		712	1 449	x	2 161	2 094	3,2	8 675	1 826 929
2004		681	1 221	x	1 902	2 161	− 12,0	8 502	1 602 944
2005		663	1 059	x	1 722	1 902	− 9,5	6 452	1 653 800
2006		755	626	x	1 381	1 722	− 19,8	3 942	1 424 716
2007		850	578	x	1 428	1 381	3,4	4 361	1 044 525
2008		904	461	x	1 365	1 428	− 4,4	5 503	2 265 045
2009		984	515	x	1 499	1 365	9,8	5 785	3 887 131
2010		1 017	551	x	1 568	1 499	4,6	4 194	1 166 575
2011		911	474	x	1 385	1 568	− 11,7	6 407	1 306 299
2012		881	405	x	1 286	1 385	− 7,1	6 785	1 884 830
2013		811	467	x	1 278	1 286	− 0,6	4 389	1 106 814
2014	Januar	69	40	X	109	123	− 11,4	226	67 746
	Februar	73	54	X	127	106	19,8	760	84 577
	März	75	55	X	130	100	30,0	246	101 949
	April	61	35	X	96	99	x	141	41 640
	Mai	64	46	X	110	109	0,9	463	87 786
	Juni	60	36	X	96	108	x	300	24 621
	Juli								
	August								
	September								
	Oktober								
	November								
	Dezember								

1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin von 1993 bis Juni 2014

Jahr Monat	Insolvenzverfahren						Be- schäftigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen	
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr				
					ins- gesamt	Ver- änderung			
Anzahl						%	Anzahl	1 000 EUR	
Insolvenzverfahren von übrigen Schuldern									
1993	42	83	x	125	117	6,8	x	89 735	
1994	57	107	x	164	125	31,2	x	35 904	
1995	51	163	x	214	164	30,5	x	43 774	
1996	60	192	x	252	214	17,8	x	82 699	
1997	60	135	x	195	252	– 22,6	x	55 263	
1998	54	150	x	204	195	4,6	x	35 965	
1999	66	163	2	231	204	13,2	x	83 856	
2000	272	85	30	387	231	67,5	x	102 998	
2001	363	96	70	529	387	36,7	x	179 477	
2002 ¹	2 139	149	68	2 356	529	345,4	x	598 340	
2003	2 772	398	89	3 259	2 356	38,3	x	1 214 815	
2004	3 587	406	106	4 099	3 259	25,8	x	868 939	
2005	4 636	328	108	5 072	4 099	23,7	x	1 045 736	
2006	6 752	247	80	7 079	5 072	39,6	x	809 768	
2007	7 521	181	76	7 778	7 079	9,9	x	946 491	
2008	5 733	160	68	5 961	7 778	– 23,4	x	610 565	
2009	5 994	196	x	6 249	5 961	4,8	x	708 093	
2010	6 105	187	x	6 342	6 249	1,5	x	580 528	
2011	6 061	155	x	6 271	6 342	– 1,1	x	677 469	
2012	5 656	245	49	5 950	6 271	– 5,1	x	569 945	
2013	5 096	235	82	5 413	5 950	– 9,0	x	574 062	
2014	Januar	441	17	5	463	449	3,1	x	52 603
	Februar	378	13	7	398	446	– 10,8	x	29 702
	März	394	18	11	423	495	– 14,5	x	35 145
	April	380	23	10	413	464	– 11,0	x	89 218
	Mai	385	11	1	397	469	– 15,4	x	33 371
	Juni	389	22	4	415	436	– 4,8	x	31 608
	Juli								
	August								
	September								
	Oktober								
	November								
	Dezember								

¹ Vergleichbarkeit der Daten zum Vorjahr ist eingeschränkt (siehe Vorbemerkungen).

2 Insolvenzverfahren in Berlin im 2. Vierteljahr 2014 nach Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens

Art des Verfahrens — Forderungsgrößenklasse — Rechtsform — Altersgruppe der Unternehmen	Insolvenzverfahren						Be- schäf- tigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr			
					ins- gesamt	Ver- änderung		
Anzahl						%	Anzahl	1 000 EUR
Insolvenzverfahren insgesamt								
Insgesamt	1 339	173	15	1 527	1 685	– 9,4	904	308 244
nach Art des Verfahrens								
Eröffnetes Verfahren	1 339	x	x	1 339	1 511	– 11,4	883	275 968
Mangels Masse abgelehnte Verfahren	x	173	x	173	159	8,8	21	31 600
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	x	x	15	15	15	–	x	676
nach Forderungsgrößenklassen								
unter 5 000 EUR	10	20	–	30	39	x	1	96
5 000 EUR - 50 000 EUR	825	76	11	912	986	– 7,5	55	21 271
50 000 EUR - 250 000 EUR	373	52	4	429	499	– 14,0	174	45 416
250 000 EUR - 500 000 EUR	70	11	–	81	78	x	371	28 930
500 000 EUR - 1 000 000 EUR	27	10	–	37	30	x	118	26 540
1 000 000 EUR - 5 000 000 EUR	27	3	–	30	40	x	185	53 243
5 000 000 EUR - 25 000 000 EUR	5	1	–	6	13	x	•	•
25 000 000 EUR und mehr	2	–	–	2	–	x	•	•
Unternehmen								
Zusammen	185	117	x	302	316	– 4,4	904	154 047
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen,								
Freie Berufe, Kleingewerbe	58	8	x	66	71	x	131	10 367
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	13	9	x	22	21	x	60	41 754
darunter GmbH & Co. KG	10	6	x	16	19	x	54	39 192
GbR	1	–	x	1	–	x	•	•
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	105	95	x	200	208	– 3,8	700	99 924
davon: GmbH ohne Unternehmerge- sellschaft (haftungsbeschränkt)	99	73	x	172	179	– 3,9	696	98 221
Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt)	6	22	x	28	29	x	4	1 703
Aktiengesellschaften	4	1	x	5	7	x	5	1 145
Private Company Limited by Shares (Ltd)	–	3	x	3	4	x	–	53
sonstige Rechtsformen	5	1	x	6	5	x	8	803
nach Alter der Unternehmen								
unter 8 Jahre alt	106	83	x	189	185	2,2	512	82 192
darunter bis 3 Jahre alt	49	47	x	96	88	x	362	20 218
8 Jahre und älter	79	34	x	113	130	– 13,1	392	71 855
unbekannt	–	–	x	–	1	x	–	–
Übrige Schuldner								
Zusammen	1 154	56	15	1 225	1 369	– 10,5	x	154 197
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	14	6	x	20	32	x	x	3 962
Ehemals selbständig Tätige	232	40	–	272	307	– 11,4	x	101 858
davon: mit Regelinsolvenzverfahren	225	40	x	265	258	2,7	x	101 330
mit vereinfachtem Verfahren	7	–	–	7	49	x	x	527
Verbraucher	902	2	15	919	1 013	– 9,3	x	46 840
Nachlässe und Gesamtgut	6	8	x	14	17	x	x	1 538

3 Insolvenzverfahren in Berlin im 2. Vierteljahr 2014 nach Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen, Alter des Unternehmens und nach Forderungsgrößenklassen

Wirtschaftsabschnitt — Rechtsform — Altersgruppe der Unternehmen	Ins- gesamt	Verfahren mit geltend gemachten Forderungen von ... EUR								Voraus- sichtliche Forde- rungen
		unter 5 000	5 000 bis unter 50 000	50 000 bis unter 250 000	250 000 bis unter 500 000	500 000 bis unter 1 Mill.	1 Mill. bis unter 5 Mill.	5 Mill. bis unter 25 Mill.	25 Mill. und mehr	
		Anzahl								
Insgesamt	1 527	30	912	429	81	37	30	6	2	308 244
Zusammen	302	12	97	103	46	21	18	4	1	154 047
Unternehmen										
nach Wirtschaftsabschnitten										
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1	—	—	1	—	—	—	—	—	•
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
C Verarbeitendes Gewerbe	13	—	1	5	1	2	4	—	—	12 144
D Energieversorgung	1	—	1	—	—	—	—	—	—	•
E Wasserversorgung; Entsorgung, Besei- tigung von Umweltverschmutzungen	1	—	1	—	—	—	—	—	—	•
F Baugewerbe	52	4	14	21	7	5	1	—	—	11 162
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	41	—	15	12	7	5	2	—	—	10 917
H Verkehr und Lagerei	8	—	1	6	1	—	—	—	—	1 142
I Gastgewerbe	22	1	9	8	4	—	—	—	—	2 763
J Information und Kommunikation	18	1	8	6	—	2	1	—	—	3 282
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	15	1	4	4	3	1	1	1	—	20 816
L Grundstücks- und Wohnungswesen	21	—	3	9	3	1	2	2	1	56 906
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	33	4	9	6	6	2	5	1	—	19 394
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	40	1	17	16	5	1	—	—	—	4 713
P Erziehung und Unterricht	8	—	4	2	1	—	1	—	—	1 721
Q Gesundheits- und Sozialwesen	5	—	2	1	1	1	—	—	—	1 006
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	12	—	1	3	6	1	1	—	—	6 941
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	11	—	7	3	1	—	—	—	—	945
nach Rechtsformen										
Einzelunternehmen,										
Freie Berufe, Kleingewerbe	66	3	24	27	7	4	1	—	—	10 367
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	22	—	7	7	1	2	2	3	—	41 754
darunter GmbH & Co. KG	16	—	4	5	1	2	1	3	—	39 192
GbR	1	—	1	—	—	—	—	—	—	•
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	200	9	59	64	37	14	15	1	1	99 924
davon: GmbH ohne Unternehmergesell- schaft (haftungsbeschränkt)	172	6	41	59	35	14	15	1	1	98 221
Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	28	3	18	5	2	—	—	—	—	1 703
Aktiengesellschaften	5	—	2	2	—	1	—	—	—	1 145
Private Company Limited by Shares (Ltd)	3	—	3	—	—	—	—	—	—	53
sonstige Rechtsformen	6	—	2	3	1	—	—	—	—	803
nach Alter der Unternehmen										
unter 8 Jahre alt	189	11	70	60	29	12	5	1	1	82 192
darunter bis 3 Jahre alt	96	8	38	31	10	5	4	—	—	20 218
8 Jahre und älter	113	1	27	43	17	9	13	3	—	71 855
unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Übrige Schuldner										
Zusammen	1 225	18	815	326	35	16	12	2	1	154 197
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	20	1	6	11	—	—	2	—	—	3 962
Ehemals selbständig Tätige	272	5	105	123	20	9	7	2	1	101 858
davon: mit Regelinsolvenzverfahren	265	5	102	119	20	9	7	2	1	101 330
mit vereinfachtem Verfahren	7	—	3	4	—	—	—	—	—	527
Verbraucher	919	9	699	187	15	6	3	—	—	46 840
Nachlässe und Gesamtgut	14	3	5	5	—	1	—	—	—	1 538

4 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 2. Vierteljahr 2014 nach Wirtschaftsabschnitten, Alter des Unternehmens, Antragstellern, Eröffnungsgründen und Anordnung der Eigenverwaltung

Wirtschaftsabschnitt — Altersgruppe der Unternehmen — Antragsteller — Eröffnungsgründe — Eigenverwaltung	Ins- gesamt	Einzel- unter- nehmen, Freie Berufe, Kleinge- werbe u. Ä.	Personen- gesellschaften		GmbH ohne UG (haft- ungs- be- schr- änkt)	UG (haft- ungs- be- schr- änkt)	AG, KGaA	Private Com- pany Limited by Shares (Ltd.)	Son- stige Rechts- formen	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
			Ins- ge- samt	dar.: GmbH & Co. KG						
			Anzahl							
A-S Insgesamt	302	66	22	16	172	28	5	3	6	154 047
nach Wirtschaftsabschnitten										
A Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	1	—	—	—	1	—	—	—	—	•
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
C Verarbeitendes Gewerbe	13	—	3	2	8	1	1	—	—	12 144
D Energieversorgung	1	—	—	—	1	—	—	—	—	•
E Wasserversorgung; Entsorgung, Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen	1	—	—	—	1	—	—	—	—	•
F Baugewerbe	52	14	1	1	34	3	—	—	—	11 162
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	41	8	4	3	27	2	—	—	—	10 917
H Verkehr und Lagerei	8	3	—	—	5	—	—	—	—	1 142
I Gastgewerbe	22	13	—	—	7	2	—	—	—	2 763
J Information und Kommunikation	18	—	1	—	9	6	1	1	—	3 282
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	15	2	2	2	7	3	—	—	1	20 816
L Grundstücks- u. Wohnungswesen	21	—	7	6	13	—	1	—	—	56 906
M Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	33	2	3	1	24	3	1	—	—	19 394
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	40	11	1	1	19	6	1	2	—	4 713
P Erziehung und Unterricht	8	1	—	—	5	—	—	—	2	1 721
Q Gesundheits- und Sozialwesen	5	5	—	—	—	—	—	—	—	1 006
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	12	4	—	—	7	—	—	—	1	6 941
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	11	3	—	—	4	2	—	—	2	945
nach Alter der Unternehmen										
unter 8 Jahre alt	189	35	15	10	101	28	3	3	4	82 192
darunter bis 3 Jahre alt	96	16	11	6	45	18	2	3	1	20 218
8 Jahre und älter	113	31	7	6	71	—	2	—	2	71 855
unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
nach Antragstellern										
Gläubigern	86	12	9	6	52	8	2	2	1	28 082
Schuldnern	216	54	13	10	120	20	3	1	5	125 965
nach Eröffnungsgründen										
Zahlungsunfähigkeit	117	66	9	5	32	8	—	—	2	•
Drohende Zahlungsunfähigkeit	2	—	1	—	—	—	1	—	—	•
Überschuldung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung	183	—	12	11	140	20	4	3	4	109 325
Drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
nach Anordnung der Eigenverwaltung										
Mit Eröffnung angeordnete Eigenverwaltung	1	—	—	—	—	—	1	—	—	•

5 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 2. Vierteljahr 2014 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung		Insolvenzverfahren					Be- schäf- tigte	Voraus- sichtliche Forder- ungen
		er- öffnet	mangels Masse abge- lehnt	insge- samt	dagegen Vorjahr			
					insge- samt	Ver- ände- rung		
		Anzahl				%	Anzahl	1 000 EUR
A-S	Insgesamt	185	117	302	316	– 4,4	904	154 047
A	Land-u. Forstwirtschaft, Fischerei	1	–	1	–	x	•	•
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	10	3	13	12	x	169	12 144
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	2	1	3	1	x	28	1 341
11	Getränkeherstellung	–	–	–	–	–	–	–
13	Herstellung von Textilien	–	1	1	–	x	•	•
14	Herstellung von Bekleidung	1	–	1	1	–	•	•
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	–	–	–	–	–	–	–
18	Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	2	–	2	1	x	•	•
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	1	–	1	–	x	•	•
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	1	–	1	1	–	•	•
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	–	1	1	–	x	•	•
28	Maschinenbau	1	–	1	–	x	•	•
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	–	–	–	1	x	–	–
31	Herstellung von Möbeln	1	–	1	–	x	•	•
D	Energieversorgung	–	1	1	–	x	•	•
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung u. Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1	–	1	–	x	•	•
F	Baugewerbe	27	25	52	43	x	139	11 162
41	Hochbau	3	5	8	7	x	•	•
42	Tiefbau	1	–	1	–	x	•	•
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	23	20	43	36	x	113	10 207
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	23	18	41	43	x	37	10 917
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	4	4	8	5	x	–	4 191
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeuge)	5	6	11	20	x	11	1 424
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	14	8	22	18	x	26	5 302
H	Verkehr und Lagerei	6	2	8	8	–	18	1 142
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	4	1	5	3	x	6	637
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	–	–	–	1	x	–	–
I	Gastgewerbe	18	4	22	39	x	31	2 763
55	Beherbergung	–	1	1	1	–	•	•
56	Gastronomie	18	3	21	38	x	•	•
J	Information und Kommunikation	10	8	18	24	x	25	3 282
58	Verlagswesen	2	1	3	3	–	5	186
61	Telekommunikation	–	–	–	1	x	–	–
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	6	3	9	14	x	16	2 242
63	Informationsdienstleistungen	1	2	3	2	x	2	243
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	6	9	15	14	x	5	20 816
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	5	4	9	7	x	5	2 182

5 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 2. Vierteljahr 2014 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung		Insolvenzverfahren					Be- schäf- tigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen
		er- öffnet	mangels Masse abge- lehnt	insge- samt	dagegen Vorjahr			
					insge- samt	Ver- ände- rung		
		Anzahl			%	Anzahl	1 000 EUR	
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	15	6	21	27	x	28	56 906
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	17	16	33	43	x	26	19 394
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	5	9	14	21	x	1	12 024
73	Werbung und Marktforschung	3	–	3	4	x	–	381
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	23	17	40	23	x	209	4 713
77	Vermietung von beweglichen Sachen	–	–	–	–	–	–	–
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	4	1	5	2	x	77	907
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	1	1	2	2	–	•	•
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	11	5	16	11	x	97	1 854
P	Erziehung und Unterricht	6	2	8	7	x	32	1 721
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	5	–	5	8	x	4	1 006
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	11	1	12	12	–	20	6 941
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	6	5	11	13	x	161	945

6 Insolvenzverfahren in Berlin im 2. Vierteljahr 2014 nach Bezirken und Art des Verfahrens

Bezirk	Insolvenzverfahren						Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
Anzahl					%	1 000 EUR	
Insolvenzverfahren insgesamt							
Mitte	144	20	–	164	159	3,1	62 681
Friedrichshain-Kreuzberg	73	17	4	94	91	x	8 813
Pankow	76	11	2	89	107	x	18 186
Charlottenburg-Wilmersdorf	134	37	–	171	155	10,3	57 166
Spandau	99	5	–	104	142	– 26,8	10 457
Steglitz-Zehlendorf	73	12	–	85	100	x	48 236
Tempelhof-Schöneberg	143	20	1	164	164	–	48 924
Neukölln	155	15	1	171	208	– 17,8	13 158
Treptow-Köpenick	79	10	–	89	120	x	10 634
Marzahn-Hellersdorf	121	7	2	130	128	1,6	13 074
Lichtenberg	122	13	2	137	129	6,2	7 662
Reinickendorf	120	6	3	129	182	– 29,1	9 254
Berlin	1 339	173	15	1 527	1 685	– 9,4	308 244
darunter außerhalb Berlins	4	3	1	8	12	x	1 131
Insolvenzverfahren von Unternehmen							
Mitte	32	16	x	48	34	x	21 834
Friedrichshain-Kreuzberg	9	15	x	24	21	x	3 750
Pankow	11	8	x	19	27	x	10 803
Charlottenburg-Wilmersdorf	41	27	x	68	65	x	44 987
Spandau	10	2	x	12	21	x	4 597
Steglitz-Zehlendorf	15	7	x	22	18	x	38 498
Tempelhof-Schöneberg	25	11	x	36	35	x	12 192
Neukölln	11	8	x	19	23	x	2 102
Treptow-Köpenick	10	6	x	16	19	x	4 688
Marzahn-Hellersdorf	11	5	x	16	12	x	8 690
Lichtenberg	4	8	x	12	9	x	634
Reinickendorf	6	4	x	10	32	x	1 272
Berlin	185	117	x	302	316	– 4,4	154 047
darunter außerhalb Berlins	3	3	x	6	6	–	•
Insolvenzverfahren von ehemals selbständig Tätigen ¹							
Mitte	31	4	–	35	43	x	34 443
Friedrichshain-Kreuzberg	12	2	–	14	22	x	2 263
Pankow	12	1	–	13	16	x	2 956
Charlottenburg-Wilmersdorf	47	5	–	52	41	x	7 057
Spandau	15	1	–	16	23	x	2 026
Steglitz-Zehlendorf	13	5	–	18	20	x	6 281
Tempelhof-Schöneberg	21	7	–	28	23	x	32 768
Neukölln	20	3	–	23	34	x	4 432
Treptow-Köpenick	12	3	–	15	23	x	1 540
Marzahn-Hellersdorf	9	2	–	11	23	x	898
Lichtenberg	13	5	–	18	11	x	2 853
Reinickendorf	27	2	–	29	28	x	4 341
Berlin	232	40	–	272	307	– 11,4	101 858
darunter außerhalb Berlins	–	–	–	–	3	x	–

6 Insolvenzverfahren in Berlin im 2. Vierteljahr 2014 nach Bezirken und Art des Verfahrens

Bezirk	Insolvenzverfahren						Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
Anzahl						%	1 000 EUR
Insolvenzverfahren von Verbrauchern							
Mitte	80	–	–	80	77	x	6 308
Friedrichshain-Kreuzberg	51	–	4	55	47	x	2 739
Pankow	50	–	2	52	60	x	3 171
Charlottenburg-Wilmersdorf	41	1	–	42	39	x	3 688
Spandau	73	1	–	74	94	x	3 737
Steglitz-Zehlendorf	42	–	–	42	56	x	1 763
Tempelhof-Schöneberg	95	–	1	96	101	x	3 677
Neukölln	123	–	1	124	150	– 17,3	6 310
Treptow-Köpenick	56	–	–	56	75	x	4 277
Marzahn-Hellersdorf	101	–	2	103	92	x	3 486
Lichtenberg	104	–	2	106	108	– 1,9	4 153
Reinickendorf	86	–	3	89	114	x	3 530
Berlin	902	2	15	919	1 013	– 9,3	46 840
darunter außerhalb Berlins	1	–	1	2	3	x	•
Insolvenzverfahren von anderen Schuldern ²							
Mitte	1	–	x	1	5	x	•
Friedrichshain-Kreuzberg	1	–	x	1	1	–	•
Pankow	3	2	x	5	4	x	1 256
Charlottenburg-Wilmersdorf	5	4	x	9	10	x	1 434
Spandau	1	1	x	2	4	x	•
Steglitz-Zehlendorf	3	–	x	3	6	x	1 693
Tempelhof-Schöneberg	2	2	x	4	5	x	287
Neukölln	1	4	x	5	1	x	315
Treptow-Köpenick	1	1	x	2	3	x	•
Marzahn-Hellersdorf	–	–	x	–	1	x	–
Lichtenberg	1	–	x	1	1	–	•
Reinickendorf	1	–	x	1	8	x	•
Berlin	20	14	x	34	49	– 30,6	5 500
darunter außerhalb Berlins	–	–	x	–	–	–	–

1 Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä. sowie Nachlässe und Gesamtgut

7 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 2. Vierteljahr 2014 nach Bezirken, ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und nach Rechtsformen

Bezirk	Insolvenzverfahren									
	ins- gesamt	darunter nach Wirtschaftsabschnitten						darunter nach Rechtsformen		
		Verar- beiten- des Ge- werbe	Bau- ge- werbe	Handel	Gastge- werbe	Verkehr und Nach- richten- übermitt- lung ¹	Dienst- leistun- gen ²	Per- sonen- gesell- schaft	GmbH	Einzel- unter- nehmen, Freie Berufe, Klein- gewerbe u. Ä.
Mitte	48	3	5	7	4	6	13	5	29	10
Friedrichshain-Kreuzberg	24	1	3	1	2	5	9	2	18	2
Pankow	19	–	1	3	2	2	8	1	10	7
Charlottenburg-Wilmersdorf	62	3	3	12	6	5	19	6	44	11
Spandau	12	1	1	3	1	1	5	2	6	4
Steglitz-Zehlendorf	22	–	5	4	1	1	5	1	14	7
Tempelhof-Schöneberg	36	1	8	3	4	2	12	1	28	4
Neukölln	19	–	5	3	2	1	7	1	9	9
Treptow-Köpenick	16	1	6	–	–	1	6	1	10	5
Marzahn-Hellersdorf	16	2	7	2	–	–	4	–	13	3
Lichtenberg	12	–	2	1	–	2	7	1	7	3
Reinickendorf	10	–	5	2	–	–	–	–	8	1
Berlin	302	13	52	41	22	26	99	22	200	66

¹ WZ2008-Abschnitte H und J

² WZ2008-Abschnitte K, M, N und S

8 Insolvenzverfahren in Deutschland 2013 nach Bundesländern

Verfahren — Bundesländer	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr			
					ins- gesamt	Ver- änderung		
Anzahl						%	Anzahl	1 000 EUR
Insgesamt								
Zusammen	129 269	10 264	1 799	141 332	150 298	– 6,0	173 541	37 823,7
Unternehmen								
Zusammen	19 488	6 507	x	25 995	28 297	– 8,1	173 541	28 061,2
Übrige Schuldner								
Zusammen	109 781	3 757	1 799	115 337	122 001	– 5,5	x	9 762,5
Natürliche Person								
als Gesellschafter u.Ä.	906	181	x	1 087	1 307	– 16,8	x	714,0
Ehemals selbständig Tätige	18 236	1 753	148	20 137	20 278	– 0,7	x	3 778,7
davon: mit Regelinsolvenzverfahren	12 775	1 686	x	14 461	15 082	– 4,1	x	3 063,7
mit vereinfachtem Verfahren	5 461	67	148	5 676	5 196	9,2	x	715,0
Verbraucher	89 207	342	1 651	91 200	97 608	– 6,6	x	4 845,1
Nachlassinsolvenz	1 432	1 481	x	2 913	2 808	3,7	x	424,6
Insgesamt								
Baden-Württemberg	11 345	1 177	413	12 935	13 998	– 7,6	24 547	3 455,0
Bayern	14 195	1 151	176	15 522	16 580	– 6,4	23 387	4 700,4
Berlin	5 907	702	82	6 691	7 236	– 7,5	4 389	1 680,9
Brandenburg	4 727	209	36	4 972	5 325	– 6,6	2 455	603,1
Bremen	1 645	105	20	1 770	1 987	– 10,9	1 577	782,4
Hamburg	3 980	229	11	4 220	4 188	0,8	19 865	5 034,8
Hessen	8 592	790	148	9 530	10 134	– 6,0	7 568	3 145,1
Mecklenburg-Vorpommern	2 623	108	55	2 786	3 032	– 8,1	1 948	365,1
Niedersachsen	16 611	1 014	238	17 863	18 555	– 3,7	13 476	2 830,0
Nordrhein-Westfalen	32 552	2 412	368	35 332	38 116	– 7,3	50 539	10 159,4
Rheinland-Pfalz	6 169	539	98	6 806	6 932	– 1,8	5 205	1 088,5
Saarland	2 011	132	11	2 154	2 273	– 5,2	2 571	495,5
Sachsen	5 927	831	15	6 773	7 010	– 3,4	5 876	1 188,5
Sachsen-Anhalt	4 543	307	58	4 908	4 716	4,1	2 377	566,2
Schleswig-Holstein	5 538	342	48	5 928	6 477	– 8,5	4 679	1 261,8
Thüringen	2 904	216	22	3 142	3 739	– 16,0	3 082	467,1
Deutschland	129 269	10 264	1 799	141 332	150 298	– 6,0	173 541	37 823,7
Unternehmen								
Baden-Württemberg	1 430	587	x	2 017	2 169	– 7,0	24 547	2 277,9
Bayern	2 239	779	x	3 018	3 286	– 8,2	23 387	3 437,8
Berlin	811	467	x	1 278	1 286	– 0,6	4 389	1 106,8
Brandenburg	444	140	x	584	608	– 3,9	2 455	288,7
Bremen	166	65	x	231	230	0,4	1 577	644,5
Hamburg	839	170	x	1 009	781	29,2	19 865	4 832,9
Hessen	1 148	512	x	1 660	1 548	7,2	7 568	2 447,9
Mecklenburg-Vorpommern	251	60	x	311	375	– 17,1	1 948	166,4
Niedersachsen	1 602	625	x	2 227	2 314	– 3,8	13 476	1 696,9
Nordrhein-Westfalen	6 871	1 928	x	8 799	10 548	– 16,6	50 539	8 057,5
Rheinland-Pfalz	804	281	x	1 085	1 094	– 0,8	5 205	596,3
Saarland	254	91	x	345	352	– 2,0	2 571	373,4
Sachsen	967	288	x	1 255	1 388	– 9,6	5 876	741,9
Sachsen-Anhalt	525	183	x	708	657	7,8	2 377	282,9
Schleswig-Holstein	798	228	x	1 026	1 143	– 10,2	4 679	864,1
Thüringen	339	103	x	442	518	– 14,7	3 082	245,3
Deutschland	19 488	6 507	x	25 995	28 297	– 8,1	173 541	28 061,2

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlertstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 34
Tel. 0331 8173 – 1341
Tel. 030 9021 – 3823/3550
Fax 030 9028 – 4029
insolvenzen@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Insolvenzen im Land Berlin
jährlich
D III 2 – j
- Insolvenzen im Land Brandenburg
vierteljährlich
D III 1 – vj
jährlich
D III 2 – j

Statistisches Bundesamt:

- Insolvenzverfahren
Fachserie 2, Reihe 4.1
- Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren
Fachserie 2, Reihe 4.2